



Frankfurt, 03. März 2009

SEB-Sitzung vom 11. Februar 2009
Schreiben von Frau Bengs vom 12. Februar 2009
Schreiben von Frau Wagner vom 13. Februar 2009

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern,

aufgrund meiner urlaubsbedingten Abwesenheit, nehme ich erst jetzt mit einigem zeitlichen Abstand zu den Ereignissen vom Februar Stellung.

Ich trete mit sofortiger Wirkung von meinem Amt als stellvertretender SEB-Vorsitzender zurück. Gleichzeitig gebe ich meine Sitze im Vorstand des Liebigschulvereins und in der Elternspende ab, die ich als SEB-Vorstandsmitglied innehatte. Außerdem scheidet ich als Elternvertreter aus den Konferenzen für den Fachbereich 2 (Gesellschaftswissenschaften) und die Betriebspraktika aus.

Mein Amt als Klassenelternbeirat werde ich weiterhin ausführen. Die Elternarbeit an der Liebigschule werde ich sehr gerne weiterhin aktiv unterstützen. Wie dies in Zukunft konkret aussieht und an welcher Stelle bzw. in welchen Gruppen das geschehen wird, wird sich in Gesprächen mit den Eltern ergeben.

Warum bin ich zu diesem Entschluss gekommen?

Ich verzichte an dieser Stelle auf die Wiederholung von vielen Einzelaspekten, weil sie bereits von Frau Wagner in ihrem Schreiben genannt wurden. Ich schließe mich den Ausführungen von Frau Wagner voll und ganz an.

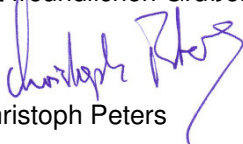
Ergänzend dazu betone ich die Prämisse unter der seinerseits Frau Wagner und ich die Ämter des SEB-Vorsitzes innerhalb des Vorstandsteams übernommen haben. Wir haben zu jeder Zeit und in absoluter Übereinstimmung die inhaltliche Arbeit des SEB nach außen vertreten und gleichzeitig von allen Gesprächspartnern die Unabhängigkeit der Position des SEB-Vorstandes von einer bestimmten Person eingefordert. Insofern hat Frau Bengs ihre Vorwürfe auch richtig an die beiden SEB-Vorsitzenden formuliert. Entsprechend diesem Grundsatz haben wir zu jeder Zeit jedes Feedback und jede Reaktion immer gleichwertig auf uns beide bezogen. In der Bewertung unserer bisherigen Aktivitäten und den vielfältigen erlebten positiven und negativen Reaktionen ergibt sich für mich nur die Schlussfolgerung vom Rücktritt von den oben genannten Ämtern und Positionen.

Ich bin davon überzeugt, dass sich neue und bessere Chancen für die konstruktive und inhaltliche Elternarbeit an der Liebigschule ergeben werden, wenn sie von anderen Personen in den vorsitzenden Positionen fortgeführt wird. Ich werde dazu alles für einen guten Übergang leisten.

Für meinen Dank zitiere ich aus dem Schreiben von Frau Wagner: „... möchte ich mich ganz herzlich bei allen lieben, kreativen, engagierten Menschen bedanken, mit denen ich während meiner Vorstandsphase arbeiten durfte. Die Vorstandsarbeit war anstrengend, inhaltlich herausfordernd und zum Teil emotional aufwühlend, aber es hat auch Spaß gemacht.“

Mein besonderer Dank gilt Brigitte Wagner. Sie hat sich weit mehr, als es mir möglich war, zeitlich und inhaltlich für die Elternarbeit engagiert. Wir haben mit dem SEB-Vorsitz eine sehr spannende, inhaltlich intensive und lehrreiche Zeit zusammen verbracht, die ich als sehr angenehm empfunden habe.

Mit freundlichen Grüßen


Christoph Peters